

## Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde **Nanzdietsweiler**

vom **11.12.2013** von **19.00** bis **21:30** Uhr

Die gesetzliche Mitgliederzahl beträgt: 17

Satzungsgemäße Zahl der Ortsbeigeordneten: 2

Stimmberechtigte Ortsbeigeordnete: 2

Anwesend sind:	Ortsbürgermeister Martin Holzhauser, Beigeordneter Alfred Klein Beigeordnete Annette Filipiak-Bender
und die Ratsmitglieder:	Karl Thoma, Thomas Stuppy, Jörg Gutheil , Peter Ludes, Renate Trautmann, Brigitte Lill-Bußer, Klaus Schappert, Günter Dengler, Waldemar Stemler, Jürgen Conrad, Wolfgang Schmidt, Wolfgang Stemler und Gerhard Schumacher,
Entschuldigt fehlen:	Heike Appel-Bockhorn
Unentschuldigt fehlen:	keine

Von der Verbandsgemeindeverwaltung: Verbandsgemeinde-Verwaltungsrat Klaus Schillo als  
Schriftführer

Ferner anwesend: Revierförster Marcus Siebert zu Tagesordnungspunkt 1

-----

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

**Tagesordnung:**

**A. Öffentliche Sitzung**

1. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2014,
2. Jahresabschluss für das Jahr 2012
  - a) Bekanntgabe des Rechenschaftsberichtes,
  - b) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses,
  - c) Feststellung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss,
  - d) Entlastungserteilung,
3. Vorwegbeschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Feld- und Waldwegebeiträge) für die Jahre 2014 und 2015,
4. Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017;  
Beratung und Beschlussfassung über die vorgeschlagene Maßnahmenaufstellung,
5. Herstellung einer tragsicheren Zuwegung zum „Grünen Klassenzimmer“;  
Beratung und Beschlussfassung,
6. Verkehrssituation in der Gartenstraße;
  - a) Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Änderungsentwurf,
  - b) Fällung der Nadelbäume - Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters gemäß § 48 GemO (zusätzlich aufgenommen)
7. Pflegemaßnahmen an der Außenanlage des Friedhofes;  
Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Maßnahmenangebot,
8. Bericht über den aktuellen Stand des Nahversorgungszentrums,
9. Informationen,

**B. Nichtöffentliche Sitzung**

10. Grundstücksangelegenheiten Nahversorgungszentrum.

**Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ortsgemeinderat den vorstehend als Punkt 6b) bezeichneten Beratungsgegenstand zusätzlich aufzunehmen. Der bisherige Punkt 6 wird als 6a) behandelt.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 1	Beratungsgegenstand
	Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2014,

 öffentlich       nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2014 wurde vom Forstamt Kusel für die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler erstellt und liegt dem Ortsgemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Ortsbürgermeister Holzhauser erteilt Herrn Revierförster Marcus Siebert das Wort, der die Festsetzungen des Forstwirtschaftsplanes (s. Anhang) sehr ausführlich erläutert.

Das voraussichtliche Betriebsergebnis schließt wie folgt ab:

**Gesamteinnahmen:                    25.742,- Euro**  
**Gesamtausgaben:                    31.425,- Euro**  
**Ergebnis (Defizit)                    5.683,- Euro**

Im Ergebnis schließt der vorliegende Forstwirtschaftsplan mit einem Defizit in Höhe von 5.683 Euro ab. Ausgaben für Investitionen, insbesondere für den Neu- und Ausbau von Wegen, sind im Jahr 2014 nicht vorgesehen.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2014 zu

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung

Revierförster Siebert gibt bekannt, dass das Forstamt empfiehlt, die **Brennholzpreise** ab dem 01.01.2014 moderat zu erhöhen. Es sollen die Mindestpreise des Staatswaldes festgesetzt werden. Diese betragen für

Hartlaubholz, am Weg gepoltert	ab <b>52 €</b> pro Festmeter brutto
Laubweichholz und Nadelholz, am Weg gepoltert	ab 35 € pro Festmeter brutto
waldliegendes Holz zur eigenen Aufarbeitung	<b>23 €</b> bis 33 € Euro pro Raummeter brutto

Die Brennholzpreise werden, wie vom Forstamt empfohlen, akzeptiert.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	15	0	1
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Abschließend informiert der Revierförster, dass im zurückliegenden Forstjahr insgesamt 19 Holzscheine ausgegeben wurden, davon drei an Auswärtige.

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Jahresabschluss für das Jahr 2012 a) Bekanntgabe des Rechenschaftsberichtes,

öffentlich

nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser erläutert ausführlich jedem Ratsmitglied den vorliegenden Rechenschaftsbericht, der den Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugegangen war.

Er informiert, dass sich das Bilanzvolumen von 6.899.814,60 € um 261.406,80 € auf 7.161221,40 € erhöht hat. Auf der Aktivseite ist die Bilanzerhöhung insbesondere deshalb entstanden, weil die im Jahr 2012 getätigten Investitionen die Abschreibungen auf das vorhandene Anlagevermögen übersteigen.

Der im Ergebnishaushalt entstandene Jahresfehlbetrag von 141.860,93 € wurde in die Bilanz (Passivseite) übernommen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2012 30,03 % (zum 01.01.2012 33,22 %).

Die Darlehensaufnahme (Investitionskredite) belief sich auf 300.000 €. Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgungen in Höhe von 60.487,73 € erhöhte sich der Gesamtstand der Investitionskredite auf 1.093.173,11 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 899,73 € entspricht.

Da die Finanzrechnung 2012 im Saldo mit Mehreinnahmen von 10.478,81 € abgeschlossen wurde, hat sich der Kassenkredit zur Liquiditätssicherung von 781.232,77 € auf 770.753,96 € vermindert.

Der Ortsgemeinderat nimmt vom Rechenschaftsbericht 2012 zustimmend Kenntnis.

-Ohne Abstimmung-

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

---

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Jahresabschluss für das Jahr 2012 b) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses,

öffentlich  nichtöffentlich

---

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser trägt vor, dass durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 29.11.2013 der Jahresabschluss für das Jahr 2012 geprüft wurde. Sodann verlassen Ortsbürgermeister Martin Holzhauser und der 1. Ortsbeigeordnete Alfred Klein den Beratungstisch und nehmen im Zuhörerraum Platz. Den Vorsitz übernimmt Beigeordnete Annette Filipiak-Bender.

Nunmehr erteilt die Vorsitzende Ratsmitglied Thomas Stuppy, dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, das Wort. Ratsmitglied Stuppy teilt mit, dass sich bei der Prüfung keinerlei Beanstandungen ergeben haben. Deshalb empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss, über den Jahresabschluss in der vorliegenden Form zu beschließen und die Entlastung gemäß § 114 Gemeindeordnung zu erteilen.

-Ohne Abstimmung-

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Jahresabschluss für das Jahr 2012 c) Feststellung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Ortsgemeinderat stellt den Jahresabschluss 2012 mit folgenden Zahlen fest:

Aktiva: 7.161.221,40 €

Passiva: 7.161.221,40 €

In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 141.860,93 € ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>			
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.) Ortsbürgermeister Holzhauser sowie 1. Ortsbeigeordneter Klein haben gemäß VV Nr. 4 zu § 114 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand
	Jahresabschluss für das Jahr 2012 d) Entlastungserteilung

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Ortsgemeinderat nimmt Kenntnis von dem Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses und beschließt unter Verzicht auf eine zusätzliche Prüfung der Rechnungsbelege die Entlastung gemäß § 114 der Gemeindeordnung.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>			
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.) Ortsbürgermeister Holzhauser und 1. Ortsbeigeordneter Klein haben gemäß VV Nr. 4 zu § 114 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 3	Beratungsgegenstand
	Vorwegbeschlussfassung über die Festsetzung der Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Hundesteuer sowie Feld- und Waldwegebeiträge) für die Jahre 2014 und 2015,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ortsbürgermeister Holzhauser verweist auf ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Glan-Münchweiler bezüglich der Vorwegbeschlussfassung der Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben für die Jahre 2014 und 2015. Das Schreiben liegt jedem Ratsmitglied vor.

Da die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2014/2015 erst im ersten Quartal 2014 erfolgen wird, ist es für den rechtzeitigen Erlass der Abgabenbescheide erforderlich, die Hebesätze vorweg zu beschließen. Zudem kann eine genauere Einplanung der Steuereinnahmen in den Etat erfolgen.

Nach der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes werden ab dem 1.1.2014 die Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 285 v.H. auf 300 v.H., bei der Grundsteuer B von 338 v.H. auf 365 v.H. und bei der Gewerbesteuer von 352 v.H. auf ebenfalls 365 v.H. angehoben. Der bisherige Hebesatz bei der Grundsteuer A entspricht dem neuen Nivellierungssatz. Bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer liegen allerdings die neuen Nivellierungssätze höher als die bisher von der Ortsgemeinde festgesetzten Hebesätze. Dies hat zur Folge, dass durch die höheren Nivellierungssätze die Ortsgemeinde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung A eine höhere eigene Steuerkraft zugerechnet bekommt und insoweit eine geringere Schlüsselzuweisung A erhält. Diese finanzielle Verschlechterung kann nur dadurch ausgeglichen werden, indem die gemeindlichen Hebesätze mindestens der Höhe der Nivellierungssätze entsprechen.

Nach eingehender Beratung fasst der Ortsgemeinderat sodann folgenden Beschluss:

Für die Jahre 2014 und 2015 werden die Hebesätze für die gemeindlichen Abgaben wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	300 v.H.
Grundsteuer B	365 v.H.
Gewerbesteuer	365 v.H.
Hundesteuer	
für den ersten Hund	54 €
für den zweiten Hund	108 €
für jeden weiteren Hund	108 €
Feld- und Waldwegebeitrag	14 €/ha

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			



Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 4	Beratungsgegenstand
	Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017; Beratung und Beschlussfassung über die vorgeschlagene Maßnahmenaufstellung,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt innerhalb der nächsten Wochen mit den Arbeiten zur Erstellung der Haushaltspläne 2014/2015 für die Ortsgemeinden zu beginnen. Unter anderem ist den Haushaltsplänen eine Investitionsübersicht beizufügen, wobei neben den beiden Planungsjahren auch die Jahre 2016 und 2017 zu berücksichtigen sind. Die Ortsgemeinden wurden deshalb gebeten in der nächsten Sitzung das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2014 – 2017 aufzustellen.

In der Übersicht, die den Ratsmitgliedern zugegangen war, sind bereits geplante und beabsichtigte Maßnahmen aufgeführt.

### Übersicht über bereits geplante und beabsichtigte Maßnahmen

#### 2014

- Ausbau der L 358 (Gehwege, Beleuchtung und Angleichungen) – 500.000 €
- Ausbau des Mühlpfades zu einem innerörtlichen Fuß-Radweg - 120.000 €
- Nahversorgungszentrum (Baukosten incl. Grunderwerb) – 1.200.000 €
- Gestaltung Freifläche Katzenbacher Straße zw. Anw. Nr. 6 und 8 - 10.000 €
- Beleuchtung Gartenstraße – 15.000 €
- Beleuchtung für die Kurpfalzhalle (in der Ratssitzung zusätzlich aufgenommen)

#### 2015

- Ausbau der L 358 (Gehwege, Beleuchtung und Angleichungen) – 500.000 €
- Sanierung Ortsstraßen (Von der Leyenstraße, Am Hübel, Bergstraße)  
Gesamtkosten nach Vorlage einer Bestandsaufnahme – 500.000 €
- Nahversorgungszentrum (Baukosten)
- Neuanschaffung einer Gastronomieküche für die Gaststätte der Kurpfalzhalle – 40.000 € (in der Ratssitzung zusätzlich aufgenommen)

#### 2016

- Sanierung Ortsstraßen

#### 2017

- Sanierung Ortsstraßen
- Erneuerung Straßenbeleuchtung

Zu der Position „**2014 – Gestaltung Freifläche Katzenbacher Straße** zw. Anw. Nr. 6 und 8 – 10.000 €“ entwickelt sich eine lebhaftige Diskussion. Es handelt sich dabei um eine straßenbegleitende Fläche des Landkreises, der allerdings hinsichtlich ihrer Pflege wenig oder nichts unternimmt. Nach Vorstellung von Ortsbürgermeister Holzhauser soll der unschöne Flecken von der Ortsgemeinde gestalterisch aufgewertet werden. Das Planungsbüro Planteam Westrich hat diesbezüglich eine kostengünstige und situationsangepasste Gestaltungslösung entwickelt. Eine Bezuschussung im Rahmen des LEADER-Programmes wurde von der Kreisverwaltung in Aussicht gestellt.

Aus der Mitte des Rates gab es zu diesem Vorschlag auch kritische Stimmen. So wurde vorgeschlagen, nichts zu tun, weil es sich um keine gemeindeeigene Fläche handelt.

Ortsbürgermeister Holzhauser warb darum, die Maßnahme in das Investitionsprogramm aufzunehmen. Der Ortsgemeinderat müsse zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden, ob und wie eine Realisierung erfolgt.

Sodann erfolgte eine getrennte Abstimmung:

Die Aufnahme der Positionen zum **Nahversorgungszentrum** im Investitionsprogramm für die Jahre 2014 und 2015 wird angenommen:

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja 14	Nein 1	Enthaltung 1
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

**Dem restlichen Investitionsprogramm wird – wie vorstehend aufgelistet – einstimmig zugestimmt.**

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 5	Beratungsgegenstand
	Herstellung einer tragsicheren Zuwegung zum „Grünen Klassenzimmer“; Beratung und Beschlussfassung,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Der Fußweg zum Grünen Klassenzimmer ist in seiner Beschaffenheit ein Erdweg, der mit einer Halbschale als Wasserführung versehen ist. Durch die Baumaßnahme wurde der Weg derart in Mitleidenschaft gezogen, dass eine Sanierung unumgänglich ist. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine Weiterführung der Arbeiten in der festgeschriebenen Frist (März 2014), vorgegeben durch den Zuschussgeber, überhaupt möglich ist. Das Befahren des Weges mit Baumaschinen hat bei den nassen Witterungsverhältnissen dazu geführt, dass der lehmhaltige Verbund zerstört wurde. Eine Herstellung des Weges mit einem tragfähigen Untergrund erscheint daher unvermeidlich. Im Zuge der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass die vorhandene Wasserführung, ausgestaltet in einer Halbschale, keine Funktion ausübt. Das Niederschlagswasser im Bereich des Grünen Klassenzimmers wird über den dort vorhandenen Wassergraben abgeleitet. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 15.11. eingehend mit der Thematik befasst und empfiehlt dem Gemeinderat folgende Baumaßnahmen zur nachhaltigen Tragfestigkeit des Weges durchzuführen:

- **Erdweg in einer Tiefe von 40-50 cm auskoffern**
- **Tragfähigen Unterrund mit Grobschlag (100/150) herstellen**
- **Oberfläche mit Frostschutz für Schotterrasen herstellen**
- **Auf eine Wasserführung soll verzichtet werden**
- **Das vorhandene Bauwerk zur Wasserführung im Bereich des Überganges soll mit einem ausreichend dimensionierten Rohr ausgelegt und ein wegegleicher Übergang hergestellt werden.**
- **Im Einmündungsbereich zur Felsenstraße soll die Zuwegung mit bauseits vorhandenem Kopfsteinpflaster auf einer Länge von ca. 2 Metern gepflastert werden.**

Die Arbeiten sollen von der Firma Völkner zu der Angebotssumme von 3.008,40 € durchgeführt werden.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt die Zuwegung zum Grünen Klassenzimmer in der vorgeschlagenen Ausbauphase herzustellen. Die mit den Arbeiten am Grünen Klassenzimmer beauftragte Firma Völkner, soll die Arbeiten zum Angebotspreis von 3.008,40 € durchführen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Tages- ordnungs- punkt Nr. 6a	Beratungsgegenstand
	Verkehrssituation in der Gartenstraße; Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Änderungsentwurf,
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	

Text/ Sachbericht

Zur Verkehrssituation in der Gartenstraße gab es in der letzten Zeit verschiedentlich Hinweise und Beschwerden. Zum einen richten sich die Einwendungen gegen die ungenügende Beleuchtung und zum anderen wird der Durchgangsverkehr im Zusammenhang mit den örtlichen Verhältnissen kritisiert. Im Hinblick auf den vorliegenden Sachverhalt wurde mit den Pfalzwerken, der Schulleitung, einem Vermessungsbüro und dem Ordnungsamt vor Ort Kontakt aufgenommen. Die Pfalzwerke haben für die Gartenstraße einen umfassenden Beleuchtungsplan erstellt, der als Anlage beigefügt ist. Das Vermessungsbüro hat festgestellt, dass sich die Bäume und Sträucher im Kurvenbereich der Straße, zwischen Grundschule und ehemaligem Bahnhof, angrenzend an das Grundstück 933/1, im Besitz der Ortsgemeinde befinden und somit auch die Verkehrssicherungspflicht. Die Schulleitung hat in diesem Zusammenhang mitgeteilt, dass es beim Fußweg zum Schulsport mit den Kindern, in dem Kurvenbereich gelegentlich zu unübersichtlichen Situationen kommt. Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 15.11. eingehend mit der Thematik befasst und empfiehlt dem Gemeinderat folgende Maßnahmen, die zu einer Verbesserung beziehungsweise Änderung der Verkehrssituation führen könnten.

- **Änderung/Ergänzung der Beleuchtungseinrichtung nach vorliegendem Beleuchtungsplan der Pfalzwerke**
- **Rodung der Bäume und Sträucher auf gemeindeeigenem Gelände** (siehe auch Tagesordnungspunkt 6b der Niederschrift – Eilentscheidung)
- **Aufstellen von Verkehrszeichen Gartenstraße/Bahnhofstraße Zeichen 136-10 (Kinder) und VZ 274-53 (zul. Höchstgeschwindigkeit 30 km/h)**

Der Planentwurf der Pfalzwerke umfasst eine Umrüstung auf LED-Leuchten bei den vorhandenen Trägern und ein Austausch beziehungsweise Ergänzung der Leuchtenträger (Rohrmast, 6,5 Meter). Die Kosten in Höhe von 14.827,40 € lösen nach den geltenden Bestimmungen eine Beitragspflicht aus, da eine deutliche Verbesserung des aktuellen Zustandes herbeigeführt wird. Die Herstellungskosten wären bei einer Beschlusslage im Investitionsprogramm und im nächsten Doppelhaushalt bereitzustellen. Die Aufstellung der Verkehrszeichen und Rodung der in Rede stehenden Bäume und Sträuchern könnten hingegen als Sofortmaßnahme beschlossen und umgesetzt werden.

Schriftführer Schillo, gleichzeitig Abteilungsleiter der Straßenverkehrsbehörde bei der Verbandsgemeindeverwaltung, erläutert dem Rat die geplante straßenverkehrsrechtliche Anordnung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt die im Sachverhalt vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gartenstraße umzusetzen. Die Erneuerung bzw. Erweiterung der Beleuchtung soll nach Vorgaben der Verwaltung umgesetzt. Hierüber ist zum gegebenen Zeitpunkt ein eigener Beschluss herbeizuführen. Der beabsichtigten straßenverkehrsrechtlichen Anordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung	Bemerkungen: Der 1. Ortsbeigeordnete Alfred Klein sowie die Ratsmitglieder Waldemar und Wolfgang Stemler haben wegen Sonderinteresse nach § 22 GemO nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0	

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 6b	Beratungsgegenstand
	Verkehrsverhältnisse in der Gartenstraße – Fällung der Nadelbäume Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters nach § 48 der Gemeindeordnung (GemO) – zusätzlich aufgenommen

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Auf die ausführlichen Erläuterungen zur Verkehrssituation in der Gartenstraße zum TOP 6a wird verwiesen. Wie daraus zu entnehmen ist, hat sich der Bauausschuss mit der Thematik befasst und ist unter anderem zu dem Ergebnis gekommen, dem Gemeinderat die Fällung der großen Nadelbäume im unübersichtlichen Kurvenbereich zur Grundschule hin, zu empfehlen. In diesem Zusammenhang kam die Anregung aus dem Ausschuss, mit dem zuständigen Revierförster hinsichtlich einer möglichen Vermarktung der Bäume Kontakt aufzunehmen.

Die Gespräche mit dem Revierförster haben ergeben, dass die in Rede stehenden Nadelbäume kurzfristig durch ein Holzunternehmen gefällt und vermarktet werden können, da dieses zurzeit auftragsgemäß im Gemeindeforst im Einsatz ist. Am 21.11.2013 fand in der Gartenstraße mit dem Forstbeamten eine Besprechung statt.

Da sich die Arbeiten des Holzunternehmens im Gemeindeforst auf Nadelholz beschränken und eine Vermarktung der Bäume zeitnah möglich erschien, traf Ortsbürgermeister Holzhauser im Benehmen mit den Ortsbeigeordneten und in Absprache mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Conrad zur Abwendung von möglichen finanziellen Nachteilen folgende

**Eilentscheidung:**

Der Revierförster wird angewiesen das Holzunternehmen mit der Fällung und Vermarktung der Nadelbäume zu beauftragen.

Die Maßnahme wurde am 26.11.2013 ausgeführt.

**Der Ortsgemeinderat nimmt von der Eilentscheidung gemäß § 48 Satz 2 Gemeindeordnung Kenntnis.**

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 7	Beratungsgegenstand
	Pflegemaßnahmen an der Außenanlage des Friedhofes; Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Maßnahmenangebot,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Die Außenanlagen des Friedhofes und Leichenhalle sind mit Sträuchern und Bäumen hergestellt. Diese sind in die Jahre gekommen und eine Pflegemaßnahme in Form von Rückschnitt beziehungsweise Fällen von Bäumen ist erforderlich geworden. Zusammen mit dem Unternehmen, Baumpflege Frank aus Nanzdietschweiler, wurden die Anlagen bewertet. Demnach müssen auf dem Friedhof 3 Bäume (Silberhorn) aus Sicherheitsgründen gefällt und im Bereich der Leichenhalle die Sträucher und Hecken verschiedentlich stark zurückgeschnitten werden. Die in Frage kommenden Bereiche sind in einer beigefügten Übersichtsskizze dargestellt. Das Unternehmen schlägt vor, über Jahre hinweg an verschiedenen Stellen der Außenanlage zu arbeiten, damit nicht der Eindruck eines „Kahlschlages“ entsteht.

Vorgeschlagen wird die in der Skizze aufgeführten 3 Flächen im Bereich der Leichenhalle zurückzuschneiden und das Fällen von 3 Bäumen (Silberhorn) zu veranlassen.

**Nach einem vorliegenden Angebot belaufen sich die Kosten für den Rückschnitt der Sträucher inklusive Häckseln des Astmaterials und Aufbringen auf die Grünstreifen auf insgesamt 1.047,20 Euro.**

**Das Fällen, Abtransport und Entsorgung der Bäume beläuft sich nach Angebot auf 1.142,40 Euro**

Nach Rücksprache mit dem Unternehmen wäre es möglich, den Rückschnitt der Sträucher und Hecken in Eigenleistung durchzuführen. Die Firma Frank würde eine Hilfskraft und den notwendigen Häcksler für einen Stundensatz von 71 Euro bereitstellen.

**Beschluss:**

Der Ortsgemeinderat beschließt den Rückschnitt der Sträucher und Hecken, unter Inanspruchnahme einer Hilfskraft mit Maschinen zum Stundensatz von 71 Euro, in Eigenleistung durchzuführen. Zur Fällung der Bäume wird das Fachunternehmen Frank zum Angebotspreis von 1.142,40 Euro beauftragt.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 8	Beratungsgegenstand
	Bericht über den aktuellen Stand des Nahversorgungszentrums,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Vortrag von Ortsbürgermeister Holzhauser:

Das modifizierte inhaltliche Grobkonzept zum Nahversorgungszentrum liegt den Ratsmitgliedern vor. Es beinhaltet neben den zentralen inhaltlichen Komponenten eine Ableitung zum Raumbedarf und Investitionskosten und eine Einschätzung der Folgekosten mit Beurteilung der Risiken.

Demnach beinhaltet das geplante Nahversorgungszentrum auf einer Gesamtfläche von 450 m<sup>2</sup> einen Dorfladen mit Bäckerei, Metzgerei, Dorfkaffee, Poststelle, Reinigungsannahme, Beratungsstelle der ökumenischen Sozialstation, Praxis für einen Physiotherapeuten und ein deutsch-amerikanisches Bürgerbüro. Als weiterer Baustein ist die in unmittelbarer Nähe liegende Filiale der Volksbank Glan-Münchweiler anzusehen. Der geplante Standort für das Kernzentrum ist ein Teilbereich des landwirtschaftlichen Anwesens in der Hauptstraße 15 zusammen mit dem Nachbargrundstück. Für den Erwerb beider Grundstücke hat die Ortsgemeinde Vorverträge geschlossen, die bei einer Realisierung des Vorhabens wirksam werden.

Die Gesamtkosten des Projektes sind mit rund 1.2 Millionen Euro veranschlagt. Diese Kosten sollen über Mieteinnahmen und Fördermittel generiert werden. Bei einem Gespräch mit dem Innenminister am 3. Dezember in Mainz, an dem Ortsbürgermeister Holzhauser, die beiden Ortsbeigeordneten, SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Conrad sowie Dorfplaner Klaus Dockendorf teilgenommen haben, wurde das Konzept vorgestellt und ausführlich besprochen. Minister Lewentz beurteilt die inhaltliche Ausarbeitung/Aufstellung des Konzeptes sehr positiv. Hinsichtlich einer Zuweisung von Fördermitteln aus der Dorferneuerung hat er deutlich Stellung bezogen.

Gleichwohl sind zur abschließenden Bewertung sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Gesamtfinanzierung (Folgekosten und Beurteilung der Risiken) noch einige Fragen zu beantworten. Die Ortsgemeinde wird hier nach wie vor von der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und der Unternehmensberatung Bulitta unterstützt.

Für die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler war das Gespräch mit dem Innenminister sehr ermutigend. Die Darlegungen des Ministers zur Grundversorgung und insbesondere zu dem deutsch-amerikanischen Bürgerbüro lassen darauf hoffen, dass unsere langjährigen Bemühungen, in unserem Dorf eine breit aufgestellte Grund- und Nahversorgung bereitzustellen, zu einem guten Ende führen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Jürgen Conrad, schloss sich den Ausführungen von Ortsbürgermeister Holzhauser grundsätzlich an. Er bewertet die Aussagen des Ministeriums nicht ganz so positiv als Ortsbürgermeister Holzhauser. Auch seinen noch eine Menge Fragen offen.

Es schließt sich eine konstruktive Diskussion an, in der es insbesondere mit Finanzierungsfragen und das Betreibermodell ging.

-Ohne Beschlussfassung-

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **11.12.2013**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 9	Beratungsgegenstand
	Informationen,

öffentlich  nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

#### **Straßenbaumaßnahme K 58 (Kreuzstraße)**

Die umfangreichen Leitungsmaßnahmen in der Kreuzstraße sind für die Bauverzögerung bzw. Verlängerung der Bauzeit verantwortlich. Nach dem jetzigen Stand ist davon auszugehen, dass der Oberflächenwasserkanal vor dem Abrücken der Baufirma in den Winterurlaub abschließend verlegt werden kann.

#### **Informationstafeln Dietschweiler Mühle und Wäschbach**

Die Informationstafeln wurden an ihren Standorten aufgestellt. Die angedachte Beschilderung zur Wäschbach vom Glan-Blies-Weg her soll nach Mitteilung der Kreisverwaltung im Zuge der Baumaßnahme eines neuen Abganges zum Multifunktionsplatz erfolgen.

#### **Pflegemaßnahmen am Friedhof und Ehrenmahl im OT Nanzweiler**

Im Spätherbst wurden auf dem Friedhof (OT Nanzdietschweiler) und am Ehrenmahl im OT Nanzweiler umfangreiche Pflege- und Säuberungsmaßnahmen durchgeführt, die von den Besuchern positiv aufgenommen wurden.

#### **Zustand Herrenwoogweg**

Im Zuge der Baumaßnahme K58 war die Erreichbarkeit des Friedhofes zeitweise nur über den Herrenwoogweg möglich. Die Absperrung des Weges (Absperrpfosten) wurde hierzu aufgehoben. In der Folge ging die Nutzung des Weges über das beabsichtigte Maß hinaus. Der Absperrpfosten wurde nach Belieben aus seiner Halterung entfernt. Nachdem an der Konstruktion Schäden festzustellen waren, wurde die Absperrung abgebaut. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird die Absperrung wieder vorgenommen und die beschädigten Bankette des Wirtschaftsweges wieder hergestellt.

#### **Baumkataster**

Nach dem folgenschweren Unfall durch einen umgestürzten Baum in Trier sind die Ortsgemeinden angehalten, ein Baumkataster im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht der gemeindlichen Bäume – außer den Waldbäumen – zu erstellen. Der Baumpflegebetrieb Frank in Nanzdietschweiler hat hierzu in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung Vorschläge und Möglichkeiten aufgezeigt. Der Gemeinderat wird sich mit der Problematik in seiner nächsten Sitzung befassen.

#### **Neuer Jagdvorstand**

In seiner Sitzung am 04.12.2013 hat die Jagdgenossenschaftsversammlung einen neuen Jagdvorstand gewählt: Gerd Müller (Jagdvorsteher), Markus Müller (1. Beisitzer und Stellvertreter), Günter Dengler (2. Beisitzer), Wolfgang Schmidt (1. Stellvertretender Beisitzer), Hiltrud Kunzler (2. Stellvertretende Beisitzerin).